



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor

Arbeitshilfe

**für den Antrag auf Förderung im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus des
Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)**

Teil 3 – inhaltlicher Teil des Antrags für den Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“

Stand: 01.09.2019

Grundlagen und Aufbau

Diese Anleitung soll Ihnen das Ausfüllen des Antragsfragebogens zum inhaltlichen Teil des Antrags für den Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ erleichtern. Es wird zu jeder Frage beschrieben, welche Daten jeweils einzugeben sind. Der Aufbau dieser Anleitung orientiert sich an der Struktur des Antrags. Da die Fragen teilweise aufeinander aufbauen, ist es ratsam, die Fragen chronologisch zu beantworten.

Wir bitten Sie, diese Arbeitshilfe parallel zum Ausfüllen des Antrags aufmerksam zu lesen, um hierdurch Unklarheiten und/oder falsche Eingaben zu vermeiden.

Darüber hinaus weisen wir Sie darauf hin, dass Sie Ihre Eingaben jederzeit speichern können. Dies bedeutet, dass Sie den Fragebogen zu unterschiedlichen Zeiten und auch von unterschiedlichen Computern ausfüllen können.

Ihre Anfragen zum Antrag richten Sie bitte an die Servicestelle des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus im Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA):

zu förderrechtlichen Themen – Teil 1 des Antrags kontaktieren Sie bitte den Fachbereich Förderung:
per Telefon: 0221 3673-4045 (Mo – Fr 07:30 – 16:00 Uhr)
per E-Mail: mgh@bafza.bund.de

zu inhaltlichen Themen – Teile 2 und 3 des Antrags wenden Sie sich bitte direkt an die Fachlich inhaltliche Begleitung der Servicestelle des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus im BAFzA. Sie erreichen die FiB:
per Telefon: 0221 3673-4049 (Mo – Fr 09:00 - 12:00 Uhr)
per E-Mail: fib-mgh@bafza.bund.de

SSP_1 Überblick Ihrer Aktivitäten

Bitte beschreiben Sie kurz im Überblick, welche Aktivitäten Sie im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ planen und wie diese in Zusammenhang mit Ihren bisherigen Aktivitäten stehen. Bitte listen Sie an dieser Stelle noch nicht Ihre einzelnen geplanten Angebote auf.

An dieser Stelle möchten wir einen Eindruck von Ihrem Gesamtkonzept erhalten: welche Ausrichtung planen Sie für Ihre Angebote, wo legen Sie Schwerpunkte, wie ist der Bedarf bei Ihnen vor Ort und wie möchten Sie darauf reagieren?

SSP_2 Bisherige Förderung

Haben Sie bereits eine Förderung im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ erhalten?

Wenn Sie diese Frage mit „ja“ beantworten, klappt eine weitere Frage SSP_2.1 auf. Falls Sie „nein“ auswählen, fahren Sie bitte mit Frage SSP_3 fort.

SSP_2.1 Vorerfahrung

Falls Sie bereits im Sonderschwerpunkt aktiv waren, beschreiben Sie bitte kurz, wie Sie Ihre Vorerfahrung nutzen werden. Gehen Sie dabei darauf ein, welche Angebote Sie fortsetzen werden, um eine Nachhaltigkeit sicherzustellen und gehen Sie auch darauf ein, welche Angebote Sie dem Bedarf entsprechend anpassen werden.

Die geplanten Angebote im Sonderschwerpunkt sollen möglichst nachhaltig über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden. Es sollen möglichst viele erfolgreiche Projekte im Folgejahr fortgeführt werden, gleichzeitig waren eventuell nicht alle Planungen zielführend oder machbar. In dieser Frage gehen Sie bitte darauf ein, welche Angebote Sie weiterführen möchten und welche Angebote Sie ggf. auch verändern oder einstellen möchten. Welches Fazit können Sie aus dem bisherigen Förderzeitraum im Sonderschwerpunkt ziehen und wie werden Sie im kommenden Jahr darauf reagieren?

SSP_3 Anzahl Angebote

Wie viele unterschiedliche Angebote planen Sie im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“?

Sie können hier bis zu zehn verschiedene Angebote angeben. Die Felder zur näheren Beschreibung der einzelnen Angebote werden dann eingeblendet. Ziel ist nicht eine möglichst hohe Zahl an Angeboten, sondern vielmehr qualitativ hochwertige, nachhaltige und gut durchdachte Angebote zu planen/durchzuführen.

SSP_4 Angebotsbeschreibung

Bitte beschreiben Sie nachfolgend jedes geplante unterschiedliche Angebot (maximal zehn). Ziel ist es, einen möglichst detaillierten Überblick über Ihre geplanten Aktivitäten zu erhalten.

AN_1.1ff Name des Angebots

AN_1.2ff Art des Angebots

Bitte geben Sie für jede geplante Maßnahme die Art des Angebots an. Zur besseren Verständlichkeit finden Sie hier einige Beispiele:

- (Niedrigschwellige) Informations-/Beratungsangebote, Ansprache: Zugang zu funktionalen Analphabeten herstellen, Zugangsbarrieren zu Bildungsangeboten für diese Personen abbauen, Lernmotivation erhöhen, Beratung, Begleitung und Aktivierung funktionaler Analphabeten.
- Angebote im Rahmen des Offenen Treffs: z.B. Lerncafé, Arbeit mit dem Online-Lernportal www.ich-will-lernen.de.
- (Niedrigschwellige) Bildungsangebote: z.B. kreatives Arbeiten mit schriftlicher Anleitung, Schreibwerkstatt, Hilfsangebote zur Selbsthilfe, family literacy
- Vermittlung in Bildungsangebote externer Träger: zum Beispiel VHS
- Aktionstag(e) und weitere Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit: z.B. Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit/des mitwissenden Umfelds über Unterstützungsmöglichkeiten für funktionale Analphabeten
- Einbindung der Ausstellung „Lesen und Schreiben. Mein Schlüssel zur Welt“ Material zu dieser Kampagne kann Ihnen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden unter <http://www.mein-schluessel-zur-welt.de/de/kampagnenmaterial-1707.html>.
- Zur-Verfügung-Stellung von Räumlichkeiten für Angebote von Kooperationspartnern

Bitte wählen Sie aus den Antwortmöglichkeiten die am besten passende Rubrik aus. Nutzen Sie das Feld „Sonstiges“ nur dann, wenn tatsächlich keine der anderen Antwortmöglichkeiten ausreichend zutrifft.

AN_1.3ff Kurzbeschreibung des Angebots

Beschreiben Sie Ihr jeweiliges geplantes Angebot. Hierfür stehen Ihnen maximal 1000 Zeichen zur Verfügung. Bitte gehen Sie auch auf den zeitlichen Umfang des Angebots ein.

AN_1.4ff Zielgruppe

Bitte geben Sie an dieser Stelle an, wen Sie in erster Linie mit Ihrem jeweiligen Angebot erreichen wollen.

AN_1.5 Erreichen der Zielgruppe

Bitte gehen Sie darauf ein, wie Sie die oben genannte Zielgruppe identifizieren und erreichen wollen.

Beispiel: Sie planen einen Kochkurs inklusive der Erstellung eines einfachen Kochbuchs. Auf welchem Weg finden Sie Teilnehmende für diese Maßnahme und wie stellen Sie sicher, dass sich nicht Kochbegeisterte mit guten Lese- und Schreibkenntnissen für das Angebot anmelden?

AN_1.6 Personal- und Honorarausgaben

Wenn Sie Personal- oder Honorarausgaben für dieses Angebot einplanen, geben Sie bitte den vorgesehenen Stundenumfang an.

Die Angaben in dieser Frage sollten sich im Teilfinanzierungsplan (siehe unten) wiederfinden und so die Planung von Personal- und Honorarausgaben nachvollziehbar machen.

SSP_5 Anzahl Nutzerinnen und Nutzer

Bitte nennen Sie die Gesamtanzahl der Nutzerinnen und Nutzer, die Sie während des gesamten Bewilligungszeitraums mit allen Angeboten im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ erreichen wollen.

SSP_6 Geplante Kooperationen

Bitte geben Sie an, ob und – falls ja – welche Kooperationen für die Umsetzung des Sonderschwerpunktes „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ geplant sind. Bitte geben Sie zudem an, ob und wie Sie mit diesen Kooperationspartnern bereits zusammengearbeitet haben.

SSP_7 Teilfinanzierungsplan

Bitte geben Sie hier die geplanten Ausgaben für den Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ in den verschiedenen Ausgabearten an. Nennen Sie dabei die jeweiligen Namen des geförderten Personals und bezeichnen Sie die Sachausgaben näher. Die geplanten Finanzmittel sollen dabei zu den geplanten Inhalten und Angeboten im ausgewogenen Verhältnis stehen.

Die Ausgabearten sind analog zum Projektfinanzierungsplan im Antrags Teil 1, in den die geplanten Ausgaben im Sonderschwerpunkt ebenfalls übertragen werden müssen.

Bitte bedenken Sie bei der Planung der Finanzmittel, dass allgemeiner Geschäftsbedarf und Verbrauchsmaterial, wie z.B. Kopierpapier, Schreibmaterial, Toner etc. über das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus bereits inkludiert sind. Wenn Ihnen jedoch für diese Ausgabearten deutliche Mehrausgaben durch die Angebote des Sonderschwerpunkts entstehen, können Sie sie an dieser Stelle angeben.

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass Mietausgaben nur für zusätzlich angemietete Räumlichkeiten beantragt werden können. Räume des MGH, die bereits im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus verwendet werden, können hier nicht angegeben werden.

Abschluss

Nach Beantwortung aller Fragen und Planung der benötigten Finanzmittel senden Sie den Antrag Teil 3 bitte online ab. Bitte beachten Sie, dass die Ausschlussfrist hierfür Montag, der 30.09.2019 ist. Anträge, die nach diesem Datum eingehen, können bei der Bewilligung im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ nicht berücksichtigt werden. Sie haben die Möglichkeit, den vorliegenden Antrag - Teil 3 unabhängig von den beiden anderen Antragsteilen zu versenden.

Nach dem Online-Versand des Fragebogens drucken Sie diesen bitte aus und senden ihn rechtsverbindlich unterschrieben (zusammen oder getrennt von Teil 1 und 2 des Antrags) per Post an das

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Referat 404
50964 Köln.

Vielen Dank!

Kontakt:

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
Referat 404
Von-Gablenz-Str. 2-6
50679 Köln
Tel.: 0221 3673-4045 (Mo – Fr. 07:30 – 16:00 Uhr)
Fax: 0221 3673-1312
E-Mail: mgh@bafza.bund.de
für

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastr. 24
10117 Berlin

und

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Heinemannstr. 2
53175 Bonn

Weitere Hinweise zum Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus finden Sie auf der Internetseite des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben: <https://www.bafza.de> → Aufgaben → Mehrgenerationenhäuser → Bundesprogramm → Mehrgenerationenhaus.